

Antragstellende:

DIE LINKE.SDS Oldenburg

**Einberufung eines Untersuchungsausschusses**

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass ein Untersuchungsausschuss zur Prüfung der Satzungs- und Geschäftsordnungskonformität der konstituierenden Studierendenparlamentssitzung vom 08.07.2020 und ob das StuPa-Präsidium alles in seiner Macht stehende unternommen hat, dass Satzung und Geschäftsordnung gewahrt werden. Der Untersuchungsausschuss wird paritätisch von je einem Mitglied jeder Liste besetzt. Keines der Mitglieder des Untersuchungsausschusses darf in der StuPa-Legislatur 2019/2020 Mitglied des StuPa-Präsidiums gewesen sein.

Begründung:

In den letzten zwei Wochen des Wintersemesters, also noch vor dem Corona-Lockdown am 27.03.2020 hätte zur ersten ordentlichen Studierendenparlamentssitzung eingeladen werden müssen, um das neue StuPa zu konstituieren. Dies wurde vom StuPa-Präsidium versäumt. Am 03.04.2020 informierte das Präsidium, dass es mit dem Ältestenrat im Gespräch sei und eine StuPa-Sitzung für Mai 2020 geplant ist. Diese konnte laut StuPa-Präsidium auf Grund einer fehlenden Rückmeldung des Universitäts-Präsidiums erneut nicht stattfinden. Eine Online-Sitzung war laut Präsidium, auf Grund stattfindender Personenwahlen, satzungsgemäß nicht möglich. Einen Beleg für diese Behauptung blieb das StuPa-Präsidium schuldig. Eine entsprechende Bestimmung konnte unsere Liste weder in Satzung noch in irgendeiner Ordnung der Studierendenschaft finden. Auf Grund dieser Tatsachen haben wir die Vermutung, dass das StuPa-Präsidium nicht alles in seiner Macht stehende unternommen hat, dass Satzung und Geschäftsordnung bezüglich der konstituierenden StuPa-Sitzung gewahrt werden.